

Food Legislation News

Nr. 4 – August 2023

Neuigkeiten vom BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Grayanotoxine in Honig - FAQ:

Der Fragen- und Antworten-Katalog des BfR zum Thema Grayanotoxine in Honig wurde am 3. Mai 2023 aktualisiert (https://www.bfr.bund.de/de/ausgewaehlte_fragen_und_antworten_zu_grayanotoxinen_in_honig-53083.html).

Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in Erdbeeren:

Im Handel erhältliche Erdbeeren weisen laut Test-Messungen einer Umweltschutzorganisation Rückstände von Pestiziden auf. Das BfR weist diesbezüglich darauf hin, dass der Nachweis von Rückständen in Lebensmitteln nicht per se ein gesundheitliches Risiko darstellt. Da in keiner Probe die gesetzlich festgelegten Höchstmengen überschritten wurden, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen durch den Verzehr dieser Erdbeeren nicht zu erwarten (Mitteilung Nr. 022/2023 vom 7. Juni 2023, <https://www.bfr.bund.de/cm/343/rueckstaende-von-pflanzenschutzmitteln-in-erdbeeren-gesundheitliche-beeintraechtigungen-nicht-zu-erwarten.pdf>).

BfR2GO:

Die Ausgabe 1/2023 des Wissenschaftsmagazins des BfR („BfR2GO“) ist erschienen und unter <https://www.bfr.bund.de/cm/350/bfr-2-go-ausgabe-1-2023.pdf> verfügbar.

Botulismus – FAQ:

Am 15. Juni 2023 hat das BfR seinen Fragen-und-Antworten-Katalog über die Botulismus-Erkrankung aktualisiert (https://www.bfr.bund.de/de/selten_aber_vermeidbar_fragen_und_antworten_zum_botulismus-70355.html).

PFAS – FAQ:

Am 16. Juni 2023 hat das BfR Fragen und Antworten über per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in Lebensmitteln und der Umwelt veröffentlicht (https://www.bfr.bund.de/de/gekommen_um_zu_bleiben_per_und_polyfluorierte_alkylsubstanzen_pfas_in_lebensmitteln_und_der_umwelt-242936.html).

EFSA-Veröffentlichungen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Vitamin B6:

Die EFSA hat am 17. Mai 2023 ihre Stellungnahme zur tolerierbaren oberen Aufnahmemenge („tolerable upper intake level“ (UL)) von Vitamin B6 veröffentlicht. Für Erwachsene (einschließlich schwangerer und stillender Frauen) wurde eine UL von 12 mg/Tag festgelegt. Daraus werden für Kinder altersabhängige UL abgeleitet. Nähere Einzelheiten finden Sie unter <https://www.efsa.europa.eu/en/efsajournal/pub/8006> (in Englisch).

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Rückstandshöchstgehalte (RHG):

Mit den Verordnungen (EU) 2023/1029, 2023/1042, 2023/1049, 2023/1068 und 2023/1069 wurden die RHG folgender Pflanzenschutzmittelwirkstoffe geändert:

Bixafen, Cyantraniliprol, Cyprodinil, Fenhexamid, Fenpicoxamid, Fenpyroximat, Fischöl, Flutianil, Folpet, Isoxaflutol, Mandipropamid, Methoxyfenozid, Pendimethalin, Phosmet, Schafsfett, Spinetoram und Spirotetramat.

Mikroorganismen:

Mit der Verordnung (EU) 2023/1030 vom 25. Mai 2023 werden drei neue Stämme von Mikroorganismen als „Pflanzenschutzmittelwirkstoffe mit geringem Risiko“ in den Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen. Somit fällt für die folgenden Stämme der vorher gültige Standard-RHG von 0,01 mg/kg weg:

- Bacillus amyloliquefaciens Stamm AH2
- Bacillus amyloliquefaciens Stamm IT-45
- Purpureocillium lilacinum Stamm PL 11

Informationen über Pflanzenschutzmittel vom BVL:

Umfangreiche Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel, widerrufen und ruhende Zulassungen oder auch z. B. Notfallzulassungen können auf der Homepage des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter www.bvl.bund.de abgerufen werden (https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/psm_ZugelPSM_node.html).

Änderungen bei Tierarzneimitteln

Bekanntmachung des BVL zu Tierarzneimitteln:

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Bekanntmachungen über die Zulassung von Tierarzneimitteln sowie andere Amtshandlungen vom 22. März und 4. April 2023 veröffentlicht

(https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2023_05_03_Bekanntmachung_BAnz.pdf?__blob=publicationFile&v=3 und https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/Bekanntmachungen/2023_05_17_Bekanntmachung_BAnz.pdf?__blob=publicationFile&v=2).

Praziquantel in Fisch:

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2023/981 der Kommission vom 17. Mai 2023 wurde für Praziquantel in Fisch eine Rückstandshöchstmenge von 20 µg/kg festgelegt. Die Verordnung trat am 11. Juni 2023 in Kraft und ist seitdem gültig (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32023R0981>).

Gerichtsurteile

EuG – Emmentaler Käse keine EU-Marke:

Da die Verbraucher die Bezeichnung „Emmentaler“ als Käsesorte wahrnehmen und nicht als geografische Herkunftsangabe, kann der Begriff „Emmentaler“ nicht als EU-Marke geschützt werden (EuG, 24. Mai 2023, Az. T-2/21, <https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?sessionId=9F11ADC3B3569F454003CF6BFD546407?text=&docid=274062&pageIndex=0&doclang=DE&mode=req&dir=&occ=first&part=1&cid=90595>) Die Schweizer Branchenorganisation „Emmentaler Switzerland“ wollte einen markenrechtlichen Schutz erreichen und kann jetzt noch vor den Europäischen Gerichtshof (EuGH) ziehen.

VG Münster – Wurstclipse gehören nicht zum Nettogewicht:

Nicht essbare Wurstclipse und -hüllen zählen nicht zum Nettogewicht, sondern müssen als Tara vom Bruttogewicht abgezogen werden. Aufgrund der unmittelbaren Geltung der Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV, VO (EU) Nr. 1169/2011) ist die ursprünglich von der Verwaltung angewandte Richtlinie für Füllmengenprüfungen in dieser Hinsicht überholt und daher nicht mehr anwendbar (Verwaltungsgericht Münster, 28. März 2023, Az. 9 K 2549/19, <https://oj.is/2467027>).

„Grana“ Gattungsbezeichnung oder geschützte Bezeichnung?

Ein Turiner Gericht hat entschieden, dass die Bezeichnung „Grana“ ein Gattungsbegriff ist und daher auch allein verwendet werden darf. Dagegen wird das klagende Grana-Padano-Konsortium, das die Einhaltung der Spezifikationen der geschützten Ursprungsbezeichnung „Grana Padano“ verteidigt, Rechtsmittel einlegen. Bereits im Jahr 2022 hat ein Gericht in Venedig entschieden, dass der Begriff „Grana“ nur mit „Padano“ in Verbindung gebracht werden darf. Ebenso hat das Gericht der Europäischen Union bereits 2007 „Grana“ nicht als Gattungszeichnung angesehen (EuG, Rechtssache T-291/03). Allerdings hat der Europäische Gerichtshof in seiner „Balsamico“-Rechtsprechung im Jahr 2019 die Auffassung vertreten, dass sich der Bezeichnungsschutz „Aceto Balsamico di Modena“ nicht auf die einzelnen nicht geographischen Begriffe erstreckt und „Aceto Balsamico“ ein Gattungsbegriff ist (EuGH, C-432/18). Insofern herrscht nun auch hinsichtlich der Bezeichnung „Grana“ Uneinigkeit und das Grana-Padano-Konsortium hat schon angekündigt, die Sache u. U. bis zum EuGH durchzuklagen.

Sonstiges

Neufassung EU-Kontaminanten-VO:

Die alte Kontaminanten-Verordnung (VO (EG) Nr. 1881/2006) wurde überarbeitet und die Neufassung am 5. Mai 2023 im Amtsblatt als „Verordnung (EU) 2023/915 der Kommission vom 25. April 2023 über Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006“ veröffentlicht (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32023R0915>). Die Verordnung trat am 25. Mai 2023 in Kraft und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Neuordnung nationales Diätrecht:

Durch die Verordnung zur Neuordnung des Rechts über bestimmte Lebensmittel vom 26. April 2023 wurde in Artikel 1 die alte Diätverordnung durch die Verordnung über Lebensmittel für bestimmte Verbrauchergruppen (LMBVV) ersetzt. Allerdings bestimmt § 11 der Verordnung, dass für Getreidebeikost und andere Beikost die Vorschriften der Diätverordnung weiterhin anzuwenden sind (<https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/115/VO>)

Hinweisgeberschutzgesetz:

Zur Umsetzung der sog. „Whistleblower-Richtlinie“ (Richtlinie (EU) 2019/1937) wurde am 2. Juni 2023 das „Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen sowie zur Umsetzung der Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden“ im Bundesgesetzblatt veröffentlicht (<https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/140/VO>).

Definition Nanomaterialien – JRC-Leitfaden:

Vom Joint Research Centre (JRC) der Europäischen Kommission wurde ein Leitfaden zur Umsetzung der Empfehlung 2022/C 229/01 der Kommission zur Definition von Nanomaterialien veröffentlicht. Der Leitfaden gibt einen Überblick über die wichtigsten Begriffe und Konzepte (Guidance on the implementation of the Commission Recommendation 2022/C 229/01 on the definition of nanomaterial: <https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC132102>).

Novel Food – Erweiterung der Unionsliste:

Die Durchführungsverordnung (EU) 2017/2470 der Kommission zur Erstellung der Unionsliste der neuartigen Lebensmittel wurde durch weitere Durchführungsverordnungen (DVO) geändert und u. a. folgende Genehmigungen erteilt:

- Cellobiose (DVO (EU) 2023/943 vom 11. Mai 2023)
- Eisen-Milchkaseinat (DVO (EU) 2023/949 vom 12. Mai 2023).

Stand: 21. Juni 2023

EG-Schnellwarnungen

Nachfolgend sind aus dem europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel ausgewählte Notifizierungen zusammengestellt. Berücksichtigt sind die **zwischen dem 9. Mai und 3. Juli 2023** eingegangenen Warn- und Informationsmeldungen sowie Grenzzurückweisungen.

Quelle:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/04_Warn_und_Informationssysteme/00_Warn_und_Informationssysteme/01_RASFF/021_aktuelle_rasff_meldungen/aktuelle_meldungen_lm_box.html

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mykotoxine				
Aflatoxine gesamt: 49	Erdnüsse, Datteln, Feigen, Pistazien, Mandeln, Paranüsse, Melonenkerne (inkl. -produkte)			37
	Reis, brauner Basmati-Reis, Bruchreis	Indien, Pakistan, Myanmar	B1: bis 13,3 µg/kg	4
	Reiswaffeln für Säuglinge und Kleinkinder	Belgien	B1: 0,21 µg/kg	1
	Muskatnuss	Indonesien	B1: 40 µg/kg; gesamt: 42 µg/kg	1
	Kurkuma, Chilipulver	Türkei, Indien	B1: bis 13 µg/kg	2

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
	Sesamsamen	Pakistan	B1: 14,1 µg/kg; gesamt: 15,3 µg/kg	1
	Maismehl	Italien	B1: 2,74 µg/kg	1
	Mais, geröstet und gesalzen	Ungarn	B1: bis 7,67 µg/kg; gesamt: bis 8,71 µg/kg	1
	Egusisamen	Nigeria	B1: 10,0 µg/kg; gesamt: 12,4 µg/kg	1
Ochratoxin A	Sonnenblumenkerne	Rep. Moldau	105,2 µg/kg	1
	Müsli mit Nüssen und Mandeln	Deutschland	23 µg/kg	1
	Geröstete Kaffeebohnen	Italien (Rohm. Kenia)	5,5 µg/kg	1
	Getrocknete Feigen	Türkei	20 µg/kg	1
	Rosinen, Sultaninen	Usbekistan, Türkei	bis 41 µg/kg	7
Deoxynivalenol (DON)	Maissnack	Polen	641,0 µg/kg	1
Zearalenon	Gemischte Tocopherole	China	3.000 µg/kg	1
Schwermetalle und andere Metalle				
Blei	Spargel	Spanien	bis 1,1 mg/kg	2
	Chiliflocken	Verein. Königreich	1,40 mg/kg	1
	Nahrungsergänzung	Tschechien	11,8 mg/kg	1
	Rotzunge	Belgien		1
Cadmium	Tintenfisch	Italien	bis 1,78 mg/kg	1
	Avocados, Bio-Kokosnussmehl, gefrorene Zwiebelwürfel, gefrorene Himbeeren	Peru, Sri Lanka, Polen, Serbien	bis 0,10 mg/kg	4
	Bio-Kakaopulver	Italien	1,6 mg/kg Trockenm.	1
	dunkle Schokolade (85% Kakao)	Ecuador	1,48 mg/kg	1
	fermentiertes Reispulver, Reis	China, Italien	bis 0,33 mg/kg	3
Quecksilber	Fisch/Fischerzeugnisse	Italien (Rohm. Frankreich), Portugal, Spanien, Marokko, Tunesien, Niederlande	bis 2,8 mg/kg	7
Kupfer	Konservierte Enteneier	China	8,1 mg/kg	1
	Spargel	Spanien	12,943 mg/kg	1
Weitere Kontaminanten und Rückstände				
Ethylenoxid, 2-Chlorethanol	Nahrungsergänzung	Indien		1
	Gewürzmischung, Kreuzkümmelsamen, Currypulver, Pfeffer, Cayennepfeffer, Ashwagandha, Sumach	Indien, Pakistan, Libanon, Türkei		10
Benzalkoniumchlorid (BAC)	Mandarinen, Zitronen, Grapefruits	Türkei	bis 0,68 mg/kg	3
Cyclo-di-BADGE	Sprossen in Öl	Lettland	2.692 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Benzo(a)pyren, PAK	Sonnenblumenöl	Türkei, Nordmazedonien	Benzo(a)pyren: bis 4,1 µg/kg; PAK: 19 µg/kg	2
	Zimt, gemahlen	Deutschland	PAK: 71,7 µg/kg	1
	Baldrianextrakt	Frankreich	PAK: 63,4 µg/kg	1
	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich, Frankreich	Benzo(a)pyren: 24,5 µg/kg; PAK: 113,7 µg/kg	2
Mineralöl	Reisöl	Thailand		1
Acrylamid	Kartoffelchips	Ukraine, Kosovo, Lettland	bis 2.330 µg/kg	3
Glycidylester	Raffiniertes Palmöl	Deutschland	1,19 mg/kg	1
Pyrrolizidinalkaloide (PA)	Kreuzkümmel	Türkei	bis 23.813 µg/kg	5
	Oregano	Türkei	1.226,4 µg/kg	1
	Kamillentee	Polen	648 µg/kg	1
	Tee	Polen	240 µg/kg	1
Tropanalkaloide	Teffmehl	Spanien, Deutschland, Schweden	Atropin: bis 130,7 µg/kg; Scopolamin: bis 41,8 µg/kg	3
	Glutenfreie Kekse mit Teffmehl, glutenfreie Schokoladenkekse	Frankreich	35 µg/kg	2
	Bohnenkraut	Deutschland	Atropin: 1.001 µg/kg; Scopolamin: 1.068 µg/kg	1
Erucasäure	Senföl	Bangladesch	bis 490,3 g/kg	2
Histamin	Fisch, Fischerzeugnisse	Spanien, Sri Lanka, Indien, Belgien, Niederlande, Peru	bis 1.988,7 mg/kg	7
Jod	Algensnacks, geröstete Nori-Algenblätter	Südkorea, China	bis 61,1 mg/kg	2
	Getrocknete Algen	Südkorea	262,6 mg/kg	1
Blausäure	Bio-Gold-Leinsamen	Frankreich		1
	Aprikosenkerne	Türkei, Tadschikistan	bis 2.904 mg/kg	4
	Mandeln	Niederlande	23,96 mg/kg	1
Pharmakologisch wirksame Substanzen				
1,3-Dimethylamylamin (DMAA), Dimethylhexylamin (DMHA)	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich, Zypern, USA		3
Cannabidiol (CBD), Cannabigerol (CBG)	Nahrungsergänzung	Deutschland		1
	CBD-Kapseln	Niederlande		1
	Bio-Aromaöl, Bio-Hanföl, CBD-Öl	Schweiz, Österreich, Frankreich		5
Hexahydrocannabinol (HHC)	Fruchtgummis	Österreich		1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Tetrahydrocannabinol (THC)	CBD-Öl	Schweiz	878 mg/kg	1
Huperzin A	Nahrungsergänzung	USA, Kanada, Litauen		3
Melatonin	Nahrungsergänzung	Österreich	3,54 mg/Dosage	1
Chloramphenicol	Honig	Rumänien	bis 1,0 µg/kg	1
Nitrofuran-Metabolite	Garnelen	Indien, Vietnam	bis 7,8 µg/kg (AOZ)	3
Tetracycline	Geflügelfleisch	Spanien	Doxycyclin: 143 µg/kg	1
	Garnelen	Vietnam	Doxycyclin: > 500 µg/kg	1
Sibutramin	Kaffee- und Teeprodukte	Türkei		1
Tadalafil	Nahrungsergänzung	Schweiz		1
Yohimbin	Nahrungsergänzung	Zypern, USA, Verein. Königreich, Indien, Usbekistan, Schweiz, unbekannt		15
Unerlaubte Farbstoffe				
Braun FK (E 154)	Kekse	Ukraine		1
Sudan I, III	Süß-saure Sauce	Russ. Föderation		1
Sudan III, IV	Paprikagewürzzubereitung	Türkei		1
Sudan IV	Palmöl	Guinea		1
Orange II	Currypulver	Indien		1
Titandioxid (E 171)	Instantgetränke, Nahrungsergänzung, Kuchenriegel, Süßwaren	Libanon, Niederlande, Schweden, Philippinen, China		5
Sonstiges				
Parasitenbefall mit Anisakis	Fisch, Fischerzeugnisse	Spanien, Frankreich		5
GVO, nicht zugelassen	Reisnudeln	Vietnam		1
	Papaya	Thailand		1
Lebensmittel-bedingter Krankheitsausbruch	Thunfisch, Halva, Chilischoten in Dosen	Spanien, Vietnam, Syrien, Türkei		4
Pathogene Keime				
Salmonellen gesamt: 79	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)			55
	Froschschenkel	Vietnam		1
	Muscheln	Kanada, Italien, Portugal		3
	Garnelen	Vietnam		1
	Käse, Ziegenkäse	Spanien		1
	Eier, Volleipulver	Polen, Bulgarien		2
	Sesam/Sesamprodukte	Nigeria, Uganda, Türkei, Indien, Deutschland, Ägypten		9
	Halva	Syrien, Türkei		3
	Kürbiskerne	Togo		1
	Schwarzer Pfeffer, Basilikum, Petersilie	Brasilien, Ungarn, Ägypten		3

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
<i>Listeria monocytogenes</i>	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)	Belgien, Niederlande, Italien, Frankreich, Slowakei, Spanien		10
	Rohmilchkäse, Rohmilch-Ziegenkäse, Schafkäse, Ziegenkäse	Frankreich, Griechenland		4
	Feldsalat, Salat	Frankreich, Niederlande		2
	Weizenpfannkuchen	Frankreich		1
	Vegetarisches Bio-Ersatzprodukt für tierische Erzeugnisse	Deutschland		1
	Natamycin	China		1
Shigatoxin-bildende E.coli (STEC)	Hirschfleisch, Rinderhackfleisch, Rindfleisch, Schafffleisch, Schweineschwänze	Neuseeland, Frankreich (Rohm. Polen), Brasilien, Niederlande		5
	Schafkäse, Ziegenkäse	Rumänien, Frankreich		2
<i>Campylobacter</i>	Wurst (Besos Fuet), Hähnchenbrustfilet	Spanien, Rumänien		2
<i>Vibrio cholerae</i> , <i>Vibrio parahaemolyticus</i> , <i>Vibrio vulnificus</i>	Garnelen	Ecuador		7
Hepatitis A-Virus	Gefrorene Kultur-Heidelbeeren	Polen		1
Norovirus	Austern, Muscheln	Frankreich, Italien, Portugal		9

Erstellt:

Susanne Ermert-Knauf
Eurofins Analytik GmbH
Neuländer Kamp 1
D-21079 Hamburg
SusanneErmert-Knauf@eurofins.de

Erscheinungsdatum: 30. August 2023

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und wurden sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Eurofins haftet daher nicht für Schäden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte stehen. Insbesondere die Überprüfung rechtlicher Angaben obliegt dem Verwender. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.